



Stellungnahme

zum Antrag Nr. AT/0174/2020

Vorlage: ST/0151/2020		Datum: 24.08.2020	
Dezernat 2			
Verfasser:	52-Sport- und Bäderamt	Az.:	
Betreff:			
Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen GRÜNE und LINKE: Fördermittel Tribüne Stadion Oberwerth			
Gremienweg:			
03.09.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	geändert
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
		<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

Stellungnahme:

Die Haupttribüne im Stadion Oberwerth wurde in den 1930-iger Jahren errichtet.

Sie beinhaltet 2 Umkleidekabinen mit entsprechenden Sanitäranlagen und Nebenräumen, sowie Zuschauerränge für ca. 600 Besucher.

Sie entspricht in keinsten Weise mehr den heutigen Anforderungen sowohl in gebäudetechnischer, räumlicher wie auch sportfachlicher Sicht an ein Stadion, in dem Fußball und Leichtathletik betrieben werden.

Derzeit wird ein Masterplan für den Sportpark Oberwerth erarbeitet. Bisher hat der RheinAhrCampus, Remagen eine Bedarfsanalyse für den gesamten Sportpark Oberwerth erstellt. Als nächstes soll nun von den angehenden Architekten der Hochschule auf der Karthause diese Analyse visualisiert werden. Teil dieses Masterplans ist auch die Haupttribüne.

Es gibt derzeit noch keine konkreten Überlegungen oder Planungen bzw. Kostenschätzungen für die Haupttribüne.

Antragsschluss für das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" ist der 30.10.2020.

Vielmehr ist vorgesehen, für das angesprochene Bundesprogramm die "Generalsanierung der Bezirkssportanlage Schmitzers Wiese" anzumelden. Dafür liegen bereits konkrete Planungen und Kostenschätzungen vor.

Hierzu wird für die nächste Sitzung des Stadtrates ein entsprechender Beschluss vorbereitet.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt den Antrag abzulehnen.